

Vorlesung im WS 2011/12: Jesus Christus – Heil der Welt: Christologie und Soteriologie

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Vorlesung bringt die wichtigsten Aspekte des Bekenntnisses zu Jesus Christus (Christologie) zur Darstellung und fragt nach den theologischen Voraussetzungen der christlichen Rede vom Heil (Soteriologie). Besondere Aufmerksamkeit gilt der reformatorischen Rechtfertigungslehre und ihrer Interpretation für Menschen von heute.

Einführende Literatur: M. Beintker, Rechtfertigung in der neuzeitlichen Lebenswelt, 1998; W. Härle, Dogmatik, ²2000; W. Joest, Dogmatik, 2 Bde. ⁴1995; E. Jüngel, Das Evangelium von der Rechtfertigung des Gottlosen als Zentrum des christlichen Glaubens, 1998 (³1999); W. Kasper, Jesus der Christus, ¹¹1992; U. Kühn, Christologie, 2003; W. Pannenberg, Systematische Theologie II, 1991, III, 1993.

Themenübersicht

1. Christologie als Kommentar des Bekenntnisses zu Jesus Christus

- 1.1 Der Sinn christologischen Nachdenkens
- 1.2 Die drei Wege der Christologie
- 1.3 Verständigung über einige Rahmenbedingungen der Christologie
- 1.4 Die Lehre vom dreifachen Amt Jesu Christi

2. Botschaft und Wirken Jesu

- 2.1 Die Verkündigung Jesu im Wort
- 2.2 Die Verkündigung Jesu im Wirken
- 2.3 Jesu Selbstverständnis

3. Die Passion des Menschensohnes

- 3.1 Das Schandmal des Kreuzes
- 3.2 Die Passion als innere Konsequenz des Wirkens Jesu
- 3.3 Das Kreuz als Heilsereignis
- 3.4 Theologische Vertiefung: Gott in Christus gekreuzigt

4. Der auferstandene Herr

- 4.1 Der Zusammenhang von Kreuz und Auferstehung
- 4.2 Die Auferstehung Christi als reales Geschehen
- 4.3 Die Bedeutung der Osterbotschaft für den Glauben

5. Wahrer Mensch und wahrer Gott

- 5.1 Die Frage nach dem Persongeheimnis des Menschensohns
- 5.2 Simul Deus et homo – Gott und Mensch zugleich
- 5.3 Die Formel von Chalkedon und ihre aktuelle Bedeutung

6. Jesus Christus – Heil der Welt

- 6.1 In einem anderen Namen ist kein Heil (Act 4,12)
- 6.2 Beobachtungen zum biblischen Sprachgebrauch von „Heil“
- 6.3 Präzisierung des Zugangs zur Soteriologie
- 6.4 Eschatologie als Horizont der Soteriologie

7. Das Evangelium als Botschaft der rechtfertigenden Gnade

- 7.1 Evangelium als Heilszusage
- 7.2 Sprachliche Klärung zum Ausdruck „Rechtfertigung“
- 7.3 Entdeckungszusammenhänge der Rechtfertigungslehre
- 7.4 Rechtfertigung als Freispruch des Sünders
- 7.5 Sola gratia – sola fide

8. Die Rechtfertigungslehre in ökumenischer Perspektive

- 8.1 Die Rechtfertigungslehre von Trient
- 8.2 Ansatzpunkte für eine Verständigung in der Rechtfertigungslehre
- 8.3 Die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre

9. Rechtfertigung in der neuzeitlichen Lebenswelt

- 9.1 Die Frage nach dem gnädigen Gott und das Problem der Tribunalisierung
- 9.2 Jugendkult und die Schwierigkeit zu altern
- 9.3 Schuld und Vergebung
- 9.4 Schritte weiterer Konkretion
- 9.5 Die Aktualität der Rechtfertigungsbotschaft

10. Die Neubestimmung des Lebens im Glauben

- 10.1 Ein „neuer Mensch“ sein
- 10.2 Rechtfertigung und Heiligung
- 10.3 Zur Liebe befreit

11. Gesetz und Evangelium – eine abschließende Betrachtung zu ihrem Verhältnis